



Dieter Schöneberg zeigt in der Grebendörfer Gemeindeverwaltung seine Gemälde

## Ausstellung: Lebensbilder

Grebendorf (gör). Die Gemeindeverwaltung in Grebendorf ist vom Donnerstag, 4. März, bis zum Freitag, 2. April, Forum einer Gemäldeausstellung. Nachdem eine gemeinsame Ausstellung im Jahre 2002 mit der Künstlergemeinschaft Wilfried Heizmann, Mario Götting und Dieter Schöneberg im Hochzeitshaus in Eschwege stattfand, veranstaltet Dieter Schöneberg nun eine Einzelausstellung in seiner Heimatgemeinde Grebendorf.

Unter dem Titel "Lebensbilder" lädt der heimische Künstler den Besucher zu dem Thema, Menschen in alltäglicher Situation, Menschen im Mittelpunkt und in verschiedenen Lebenssituationen, ein. Überwiegend werden Bilder von alten Berufen oder noch vorhandenen Berufen und Zeiträumen in dem sich Berufsbilder verändern, gezeigt. Die Zeiträume in denen sich Berufsbilder verändern, ja ganze Berufszweige aussterben, werden immer kürzer. Handwerkliche Fähigkeiten und Techniken stehen in Konkurrenz zu industriellen Fortentwicklungen und mussten allzu oft der industriellen Kultur wei-



Der Maler Dieter Schöneberg stellt in der Grebendörfer Gemeindeverwaltung seine Werke aus.

Foto: red.

chen. Rationalisierung, Flurbereinigung und der Einsatz moderner Techniken lösten die fest gefügten bäuerlichen Strukturen auf und machten herkömmliche Arbeitsweisen im Handwerk und Landwirtschaft überflüssig. Dieter Schöneberg dokumentiert die Lebensbilder alter Berufe oder noch vorhan-

dener Berufe besonders im Werra-Meißner-Kreis aber auch aus anderen Bereichen. Er zeigt wie die alten Berufe durch Armut und Not gekennzeichnet waren und einer neuen anderen Zeit weichen mussten. Aber die Modernisierung brachte neue Probleme und warf andere soziale Konfliktfelder auf. Heute

wissen wir, dass auch sie nur mit Schattenseiten zu erkaufen war.

Ein weiteres Thema in seiner Schaffenszeit sind Bilder im surrealistischen Bereich. Es ist eine vorwiegend gegenständliche Gestaltung, die die Wirklichkeit phantastisch überhöht. Aus dem Unterbewusstsein aufsteigende Bilder und Traumbilder werden anschaulich sichtbar gemacht. In einem Vorgespräch beschrieb der Künstler seine Einstellung zur surrealistischen Malerei: "Die Entstehungsprozesse meiner Werke entwickeln sich, zum Teil aus dem Bewussten und Unbewussten. Der Vorgang der Bildwerdung wird meist aus Verstand und Empfindung zugleich beteiligt und entwickelt. Es kann gefühlsmäßig nach Gleichgewichts- und Ordnungsgesetzen erfolgen, die tief in mir selbst verborgen sind und im Bild sichtbar und wirksam werden. Für die Entstehung eines surrealistischen Bildes, verbunden mit traumatischen Wirklichkeitsbruchstücken, kann Traummaterial sehr wohl in Bilder verbaut werden, bewusst oder unbewusst."